

Gasthof zum „schwarzen Ross“

Ottendorf.

Mittwoch, den 11. Februar:

Konzert u. Theateraufführung

des gemischten Chores

zum Besten armer Konfirmanden in Ottendorf.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Nach dem Konzert: **BALL.**

Eintrittskarten im Vorverkauf **40 Pfg.** sind zu haben bei Herrn Hanta, in der Buchhandlung, sowie in den Geschäften von Herrn Kaufmann Georgi, Böhm und Rosa Lindner.

Unseren werten Kunden und Gönnern teile ich hierdurch mit, daß das

Speditions- und Kohlen-Geschäft

am Bahnhof Cunnersdorf

bis auf Weiteres von mir fortbetrieben wird und bitte ich, daß uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen auch fernert hin zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Ottendorf.

Uta Katschmann.

Marm.-Kernseife	à Pfund	35 Pfg.
bei 10 Pfund	à "	31 Pfg.
Wachs.-Kernseife	à "	32 "
bei 10 Pfund	à "	28 "
Oranienburgerseife	à "	28 "
bei 10 Pfund	à "	25 "
Schmierseife, weiss	à "	25 "
bei 10 Pfund	à "	22 "
Seifenpulver, ausgew.	à "	20 "
bei 10 Pfund	à "	18 "

empfehl

H. Schlotter, Lomnitz.

Zur elegantesten und schnellsten Herstellung

von

**Einladungen, Programmen,
Tafel-Liedern, Menus,
Speise- und Wein-Karten**

u. s. w.

empfehl sich die Buchdruckerei von

Kermann Rühle,

Ottendorf-Okrilla, neben der Kreuz-Drogerie.

Stralsunder

Spielkarten

hält auf Lager

die Buchhandlung Gross-Okrilla.

Philipp's Restaurant

Lomnitz.

Freitag, den 15. Februar:

Bratwurst-Schmaus

wobei ich mit

f. Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Hochachtungsvoll

Herm. Philipp.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Ottendorf-Okrilla und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich im Hause des Herrn Kaufmann Grossmann, an der neuen Schule, eine

Kleider-Reparatur

verbunden mit chemischer Färberei und Wäscherei eröffnet habe.

Indem ich verspreche, meine Kundschaft gut und reell zu bedienen, sehe ich geneigtem Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll

Josef Linhardt.

Tonger's Taschen-Musik-Album Band XXIII.

Volldampf voraus!

enthaltend

100 Deutsche Flotten- und Seemannslieder.

Nach bekannten und neuen Weisen für eine Singstimme mit leichter Klavierbegleitung für deutsche Flottenfreunde und Seeleute bearbeitet und herausgegeben

von Bernhard Pompecki.

No. 1—100 in einem Bande, schön und stark kartoniert Mk. 1.—

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direct vom Verleger; gegen vorherige Einsendung des Betrages freie Zusendung.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Empfehle

selbstg. Eiernudeln

à Pfund 40 Pfg.

Schrotbrot

sowie von jetzt ab täglich frische

Franzsemmeln.

Bäckerei von Otto Kühne.

Blomardstraße.

Eine gebrauchte

Waschmaschine

ist billig zu verkaufen.

C. Schmidt,

am Bahnhof Cunnersdorf.

Wäsche

zum Waschen u. Plätten

wird angenommen von

Frau Kluge,

Leichstraße 11., 1. Trepp.

Eine pt. Wohnung,

die schönste Lage von Ottendorf, passend für ein Grünwaaren-, Milch-, Butter- oder Biergeschäft,

ist per 1. April zu vermieten. Näheres bei

W. Conrad, Klempnerstr.

Ulin

ist das Beste für Bart- und Haarwuchs

und gegen Haarausfall à Doie 1 Mark.

Die Wirkung ist

stauenerregend!

Verfaßt durch die chemische Fabrik Ernst

Abmann, Dresden, Wettinerstraße 35.

Die „Prima-Dankschreiben“ gratis und franko.

Sehlachtvieh-Preise

auf dem Viehboje zu Dresden

am 9. Februar 1903.

Zum Auktions waren gekommen: 279 Kälber,

154 Kalben u. Kühe, 178 Bullen, 207 Rälber,

1012 Schafe und 1445 Schweine, zusammen

3273 Schlachttiere. Es ergielten für je 50 Kilo: Ochsen Lebendgewicht 29—40 Mk., Schlachtgewicht 52—70 Mk., Kalben und Kühe Lebendgewicht 24—36 Mk., Schlachtgewicht 45—65 Mk., Bullen Lebendgewicht 28—37 Mk., Schlachtgewicht 53—65 Mk., Rälber Lebendgewicht 40—49 Mk., Schlachtgewicht 62—72 Mk., Schafe Lebendgewicht 32—38 Mk., Schafe Schlachtgewicht 63 bis 72 Mk., Schweine Lebendgewicht 41—48 Mk., Schlachtgewicht 52—61 Mk.

Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kalben und Kühen, Bullen und Schweinen langsam, bei Rälbern kaum mittel, bei Schafen ziemlich flott.

Produktenpreise.

Dresden, 9. Februar. Stimmung: Ruhig.

Weizen, pro 1000 kg netto: Weißer, neuer,

150—160, brauner, neuer, 75—78 kg, 148 bis

154, russischer, rot, 108—116, amerikanischer

Spring 174—180, do. Kansas 171 bis 175,

do. weißer 175—178. Roggen, pro 1000 kg

netto: sächsischer, neuer, 72—74 kg, 134—138

do. neuer, 69—71 kg, 128—132, preussischer

140—145, russischer 142—148. Gerste, pro

1000 kg netto: sächsische 140—150, schles-

ische und polenische 145—160, böhmische und

mährische 160—180, Futtergerste 130—140,

Hafer, pro 1000 kg netto: inländischer, alter,

do. neuer, 144—150, russischer,

neuer 142—148. Mais, pro 1000 kg netto:

Cinquantime 145—150, rumänischer großkörnig,

127—132 ungarischer Gelbkorn 142—151;

Wicken, pro 1000 kg netto, 150—160. Buch-

weizen, pro 1000 kg netto: inländischer

und fremder 148—155. Leinölen, pro 1000 kg

netto: Wintertraps, sächsischer, trocken, 175 bis

200, do. feucht — — — Reinlein, pro

1000 kg netto: feinst, belagfreie 255—265,

feine 240—255, mittlere 230—240, Laplata

230—235, Bombay 265—270. Rübbel, pro

100 kg netto mit Saft, raffiniertes 54. Naps-

luchen, pro 100 kg, la. e 11,00, runde

11,50. Leinluchen, pro 100 kg, 1. 17,—

2. 16,—. Malz, pro 100 kg netto ohne

Saß 25—29. Futtermehl 12,60—13,—,

Weizenkleie, pro 100 kg netto ohne Saß,

grobe 9,60—9,80, feine 9,40—9,60. Roggen-

kleie, pro 100 kg netto ohne Saß 10,40—10,60.

(Reinste Ware über Notiz.) Die für Artikel

pro 100 kg notierten Preise verstehen sich

für Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen

Notierungen, einschließlich der Notiz für Malz,

gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg.

Auf dem Markte: Kartoffeln (50 Kilo),

2,40—2,60, Butter (Kilo) 2,60—2,70. Heu

50 Kilo) 2,90—3,30. Stroh (Schok) 26—30.